



# Puste - Post

**Integrative Kindertagesstätte  
„Pusteblume“  
Stadtbachring 30  
07937 Zeulenroda-Triebes**

**3. Ausgabe Oktober 2023**



## **In dieser Ausgabe:**

- **Gruppenvorstellung**
  - **Elternsprecher**
  - **Rezept**
- **Nachmittagsangebote**
  - **Fingerspiel**
  - **Schulanfänger**
  - **Laternenfest**
  - **Geschichte**

Liebe Leser\*innen,

buntes Laub, glänzende Kastanien, goldenes Licht - in den letzten Wochen konnten wir ausgesprochen viele sonnige Herbsttage genießen und die Herbstzeit als Erntezeit gemeinsam feiern.

Einige unserer „Blumenkinder“ weilten zum Herbstlunch in der barrierefreien Wohnanlage Zeulenroda in der Pausaer Straße und haben dort nach einem Herbstschmaus die Herzen der Anwesenden beim gemeinsamen Singen, Musizieren und Rezitieren erfreut. Unser Chor besuchte zum Geburtstagssingen die Bewohner des benachbarten Pflegezentrums und überraschte dort mit einem musikalischen Reigen und selbstgebasteltem Igelschmuck die Geburtstagskinder.

Viele, viele gesammelte Äpfel fanden im September ihren Weg in die Apfelpresse und wurden von Herrn Grimm und seinen Mitarbeitern zu köstlichem Apfelsaft gepresst. Auch an dieser Stelle allen fleißigen Apfelsammlern ein herzliches Dankeschön!

Nun wird es draußen windiger und auch nasser. Die ersten Fröste haben uns gezeigt, dass der Winter naht. Das heißt auch, dass es abends zeitiger dunkel wird und wir es uns drinnen bei Kerzenlicht und warmer „Stube“ gemütlich machen können. Emsig wurden bereits die ersten Laternen gebastelt, die auf ihren Einsatz zu unserem Laternenfest am 3.11.2023, das Keiner verpassen sollte, warten.

Am 16.10.2023 trafen sich zum ersten Mal in diesem Kindergartenjahr unsere Elternvertreter und tauschten mit Frau Klink und mir viele interessante Ideen und Gedanken aus. So ist z.B. die Idee für einen Flohmarkt im Freien geboren, wurden Unterstützungsmöglichkeiten der Eltern zum Laternenfest und dem Vorlesefest besprochen und ein Märchenspiel für die Kinderweihnachtsfeier ausgesucht. Auch über die Notwendigkeit, kranke Kinder zu Hause gesund zu pflegen und erst danach wieder in die Einrichtung zu bringen, wurde lange diskutiert. Die Elternvertreter sind hier ganz unserer Meinung und bitten Sie im Interesse aller Kinder, aller Eltern und Mitarbeiter\*innen ehrlich, vernünftig und rücksichtsvoll mit diesem Thema umzugehen!

Ich wünsche uns allen eine möglichst husten- und schnupfenfreie Zeit und freue mich auf viele Begegnungen bei den bevorstehenden Höhepunkten!

Eveline Theilig  
Leiterin Kita „Pustebume“

# Dankeschön Apfelpresse

Wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreichen mitgebrachten Äpfel.

Insgesamt konnten wir 430 Liter Apfelsaft pressen.

Der Apfelsaft kann zum Laternenfest bei unseren „Naturfreunden“ käuflich erworben werden.



# Unser Pusteblumenteam stellt sich vor

*Mäusegruppe:*

Beate Schulz, Mandy Heusckel,  
Heidi Pachali, Kristin Lips und  
Jennifer Böttcher

*Hasengruppe:*

Martina Dobiasch, Diana Görler,  
Doreen Lange und Lisa-Marie  
Michler

*Regenbogenkinder:*

Susan Hartmann, Carolin Schröter  
und Maria Hüttner (PIA)

*Wald- & Wiesenkinder:*

Nadja Choutka, Kerstin Brehme

*Sternenkinder:*

Kati Drechsler, Stephanie  
Schlutter, Franziska Gutwirth

*Blumenkinder:*

Ute Lutter, Theresa Prax

*Sonnenkinder I:*

Claudia Heinrich, Heike Geithel und  
Nicole Lange

*Sonnenkinder II:*

Isabell Kögler, Stefanie Kunte

Zur weiteren Betreuung stehen zur Verfügung:

Heike Büschel

*Leitung:* Eveline Theilig

*stellvertr. Leitung:* Anja Klink

*Küche:* Franziska Neumann, Kerstin  
Fleißner, Tatjana Salzmann und  
Budsaba Meusel

*Reinigung:* Stefanie Masur

*Haustechnik:* Swen Kachold

Unseren Kindergarten erreichen Sie:

*Telefon:* 036628 / 82383

*Fax:* 036628 / 958483

*E-Mail:* eveline.theilig@awo-grz.de

*Internet:* www.awo-grz.de

**Träger:** Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH  
Geschäftsstelle  
Ernst-Thälmann-Allee 3a  
07937 Zeulenroda-Triebes  
Telefon: 036628 / 9575 11  
Fax: 036628 / 9575 29  
Web: www.awo-grz.de  
E-Mail: info@awo-zeulenroda.de

# Elternvertreter im Kindergartenjahr 2023/2024

*Mäusegruppe:*

Kleist, Anne

Schauerhammer, Cindy

*Hasengruppe:*

Jung, Carolin

Müller, Christian

*Regenbogenkinder:*

Schlutter, Daniel

Unger, Sebastian

*Wald - & Wiesenkinder:*

Sturm, Nicole

Neugebauer, Jana

*Sternenkinder:*

Büttner, Caroline

Seiß, Patrick

*Blumenkinder:*

Burkhardt, Philipp

Scholz, Pascal

*Sonnenkinder I:*

Schuer, Constance

Wowra, Nadine

*Sonnenkinder II:*

Ille, Karin

Göpel, Melanie



# Ich hol mir eine Leiter

1.

Ich hol mir eine Leiter und stell sie an den Apfelbaum,  
(Mit den Händen das Greifen und Hinstellen der Leiter darstellen)

dann steig ich immer weiter, so hoch, man sieht mich kaum.

(Mit Händen und Füßen Kletterbewegungen machen)

Ich pflücke, ich pflücke, mal über mir, mal unter mir.

Ich pflücke, ich pflücke und falle nicht hinab.

(Mit der Hand oberhalb und unterhalb des Körpers Pflückpantomime machen)

2.

Dann steig ich immer weiter und halt mich an den Zweigen fest.

(Mit Händen und Füßen Kletterbewegungen machen)

Dann setz ich mich gemütlich auf einen dicken Ast.

(Pantomimisch in die Hocke setzen)

Ich wippe, ich wippe, diwippdiwapp, diwippdiwapp.

Ich wippe, ich wippe und falle nicht hinab.

(In der Hocke sitzend wippen)

Knicks, knacks, plumps...

(Aus der Hocke auf den Boden umfallen = Hinabfallen vom Baum)

# Herbsträtsel

An einer langen Schnur schaut er  
auf uns' ren Ort.  
Doch lässt du ihn nur ganz kurz los,  
dann fliegt er leider fort.  
(der Drache)

Die Kinder schneiden, basteln viel,  
weil jeder eine haben will.  
Eine, wie keine, eine, für jeden ganz alleine;  
eine, die dann leuchtet hell.  
Was basteln die Kinder, sag' es mir schnell.  
(eine Laterne)

Ich bin weiß, ich bin braun,  
du findest mich kaum.  
Im Laub gut versteckt, warte ich,  
bis ein Reh mich entdeckt.  
(Kastanie)

Manche finden mich einfach nur schön,  
manche möchten mich als Leuchtgesicht  
sehn'.

Manche machen Suppe aus mir,  
sag' wie gefalle ich dir?  
(Kürbis)



Fingerspiel  
„Fünf Igel“

Franziska Binder 

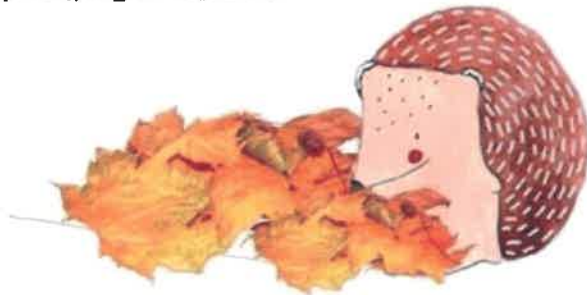
Fünf Igel sind grad' aufgewacht,  
die Sonne sinkt, es naht die Nacht.  
*Alle Finger wackeln*

Der Erste macht sich schon bereit  
und schüttelt aus sein Stachelkleid.  
*Daumen wackeln*



Der Zweite trippelt durch das Gras  
und grunzt dabei vor lauter Spaß.  
*Zeigefinger wackeln*

Der Dritte knackt ein Schneckenhaus  
und freut sich auf den leck'ren Schmaus.  
*Mittelfinger wackeln*



Der Vierte baut sich ein Versteck  
aus Blättern dort im Garteneck'.  
*Ringfinger wackeln*

Der Fünfte trifft den Nachbarshund  
und rollt sich ein, ganz kugelrund.  
*Kleiner Finger wackeln*



Fünf Igel kehren nun zurück  
und schnarchen bald schon voller Glück.  
*Alle Finger einziehen*



# *Der kleine Igel INGO und der Winterschlaf*

*„Uuaaach, was bin ich müde!“, gähnt Igel Ingo.*

*Immer, wenn im Herbst die Blätter bunt werden und von den Bäumen fallen, wird Ingo erst ganz hungrig und dann ganz schläfrig.*

*Paula wundert sich schon ein bisschen, dass Ingo so viel frisst. Viel mehr als sonst.*

*Ingo ist kugelrund geworden und sucht immer noch nach Würmern und Schnecken.*

*„Sag mal, Ingo?“, fragt Paula, „Bekommst du gar kein Bauchweh, wenn du so viel frisst?“*

*„Nein, nein.“, antwortet Ingo gelassen. „Ich muss so viel fressen, damit ich eine dicke Speckschicht habe. Hier. Siehst du?“, Igel Ingo zeigt auf seinen Bauch. „Den Speck, den brauche ich nämlich dringend!“, erklärt er und muss schon wieder gähnen.*

*„Ja? Wofür denn?“, fragt Paula und muss ein bisschen schmunzeln.*

*„Na, für meinen Winterschlaf natürlich!“, antwortet Ingo.*

*„Das ist nämlich so: Wenn es im Winter kalt ist, dann finde ich nichts mehr zu essen. Keine Würmer, keine Schnecken, kein gar nichts.“*

*Und deswegen schlafe ich lieber. Am liebsten in einem großen Blätterhaufen, wo es schön warm ist. Aber weil ich viele Wochen, bis zum Frühling, schlafe, muss*



*ich vorher ganz viel fressen. Und außerdem hält ein bisschen Speck ja auch schön warm. Hihi“, sagt Igel Ingo.*

*„Ach, Ingo“, meint Paula, „das hört sich wirklich ziemlich gemütlich an. Aber für mich wäre das nichts, mit dem Winterschlaf. Dafür baue ich viel zu gerne einen Schneemann und fahre viel zu gern Schlitten. Aber dir wünsche ich einen guten Winterschlaf, lieber Ingo!“*

*„Danke!“, antwortet er und kann seine kleinen Äuglein kaum noch aufhalten.*

*„Ich krabble mal schnell in mein Blätterzelt und träume vom nächsten Frühling, wenn die Sonne wieder warm auf meine Stacheln scheint.*

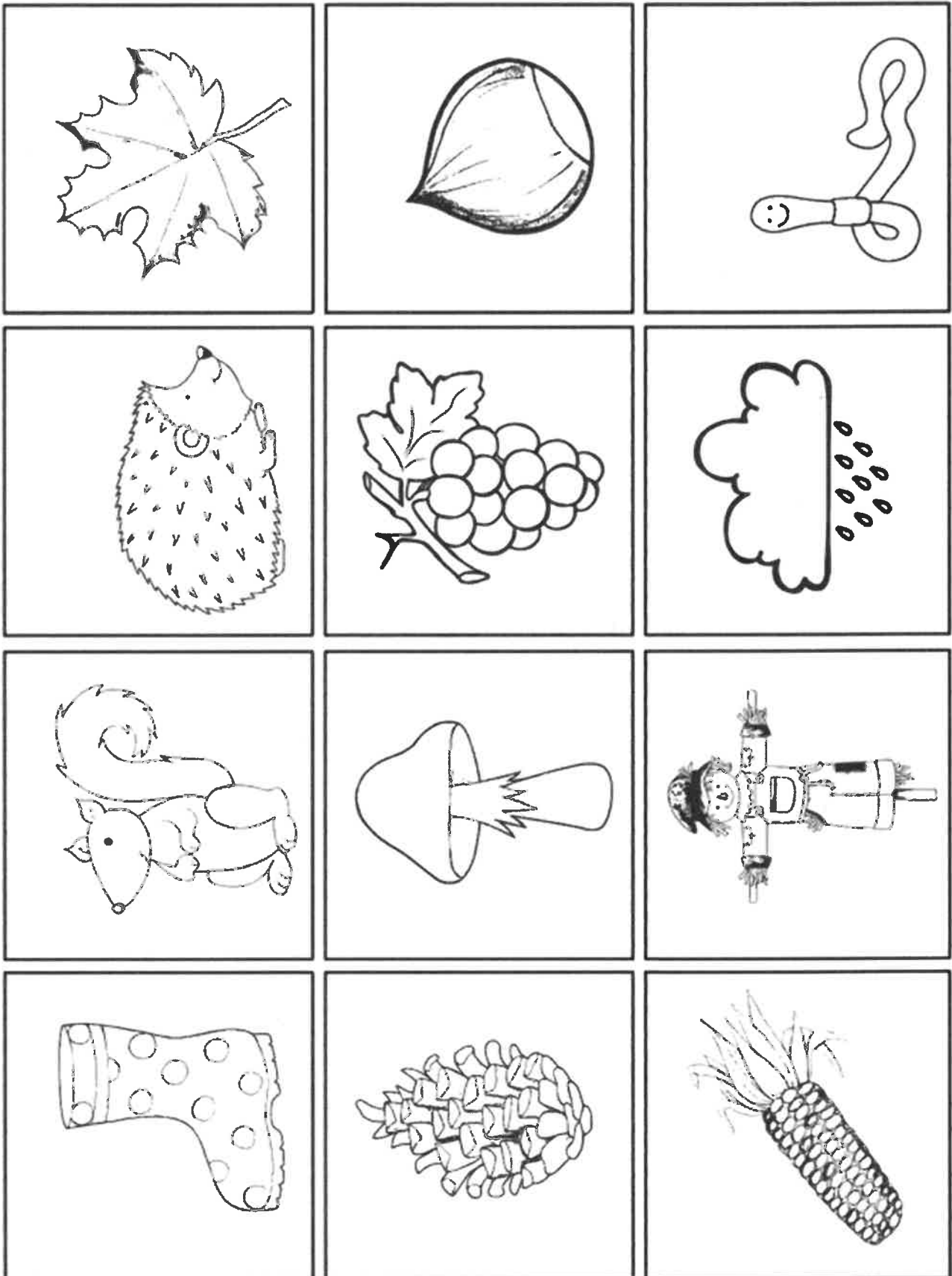
*Mach's gut, liebe Paula!“*

**Darum machen Igel also einen Winterschlaf!**

**Nach einer Geschichte von Susanne Bohne**

# Herbst - Memory

Kopiere die Abbildung einmal. Damit du jeweils zwei Bilder zum Memory spielen erhältst. Schneide danach die Bilder aus.



# Schulanfängerfreunde

Immer donnerstags treffen sich unsere zukünftigen Schulanfänger um 9.00Uhr im Turnraum.



27 Kinder in zwei Gruppen werden spielerisch in das Buchstaben- und Zahlenland geführt, erlernen erste Regeln im Straßenverkehr und werden fit für den Schulalltag.

An der Pinnwand im Durchgang zum Garten finden Sie aktuelle Informationen und Hausaufgaben für die zukünftigen Schulanfänger.

Voraussetzung für den späteren Schriftspracherwerb in der Schule ist das genaue Hören, präzise Artikulieren, Vergleichen, Differenzieren und Konzentrieren.

Die erste Begegnung mit den Buchstaben, Zahlen und der Schrift bildet die Grundlage für bleibende Erinnerungen und das spätere Lernverhalten. Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz sind die wichtigsten Voraussetzungen für Bildung.

Wir wollen den Kindern gezielt diesen Zugang anbieten.

Wichtig ist die emotionale Einstellung beim Lernen, denn „alles, was beim Lernen Freude macht, unterstützt das Gedächtnis.“ (Comenius)

Mit Liedern, Reimen, Spielen, Geschichten und Bewegung helfen wir den Kindern, einen fröhlichen, lustvollen und emotionalen Zugang zum Lernen zu finden.  
Puste - Post zu finden.

# Laternenfest

Am Freitag, den 03.11.2023

ab 17.00 Uhr

Bei leckeren Rostern, Wienern, Zwiebelkuchen und heißen Getränken für Groß und Klein begleiten wir den Fanfarenzug durch unser Wohngebiet. Die Naturfreunde verkaufen selbstgemachte Marmelade, Kräuteressig und Apfelsaft.



*„Wenn im Dunkel Lieder klingen  
Und wenn Kinder fröhlich singen,  
Siehst du Lichterpunktchen kommen  
aus dem Nebel, ganz verschwommen,  
Weißt du sicher gleich Bescheid:  
Es ist Herbst! Laternenzeit!“  
(Elke Bräunling)*



*Bereits seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung Deutschlands größtes Vorlesefest und ein öffentliches Zeichen, um alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens zu begeistern.*

Für den Bundesweiten Vorlesetag  
**am 17.11.2023,**

der in diesem Jahr unter dem Motto „Vorlesen verbindet“ steht, suchen wir noch Vorlesepaten.

Wer von Ihnen, liebe Leser, hat Lust, den Kindern in ihren Gruppen ab 10.00 Uhr seine Lieblings- Kindergeschichte vorzulesen?

Melden Sie sich bitte bei Frau Theilig!

# Nachmittagsangebote

14.45 - 15.30 Uhr

## Montag

### Experimentieren

Interessierte Kinder entdecken mit Stephanie Sch., Kristin und Susan erste physikalische und chemische Prozesse in ihrem Lebensumfeld. Die Kinder vergleichen, beschreiben und bewerten, leiten Fragen und Antworten ab, entwickeln eigene Ideen und stellen Hypothesen auf. Mit verschiedenen Materialien und unserer Experimentierstrecke (z. B. Lichttisch, Magnet- und Wassertisch) wecken wir die kindliche Neugier und Freude am Experimentieren und bieten zudem gezielte Erprobungsmöglichkeiten.



### Kinderyoga

Eine Kinderyogastunde beinhaltet das Erlernen der typischen Yoga-haltungen, aber auch Bewegungsspiele, spielerische Atemübungen und natürlich Entspannung, wie z.B. Massagegeschichten und Traumreisen. Auf fantasievolle und spielerische Weise werden den Kindern die Körperübungen (Asanas) von Claudia vermittelt. Dabei stehen der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Kinderyoga fördert die Konzentrationsfähigkeit, die Beweglichkeit und hilft den Kindern, zu entspannen.





## Dienstag

### *Kreatives Gestalten*

Ute macht die Kinder mit unterschiedlichen Materialien und Techniken bekannt.

Sie experimentieren spielerisch mit verschiedenen Gestaltungsmitteln - dabei werden Fantasie und Kreativität angeregt und entwickelt.



### *Chor*

Das Singen der Lieder und das Begleiten auf einfachen Instrumenten des klingenden Schlagwerks soll auf spielerische Weise Musik, Sprache und Rhythmik anregen.

Die eingeübten Musikstücke werden zu besonderen Anlässen in den nahegelegenen Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen vorgetragen.

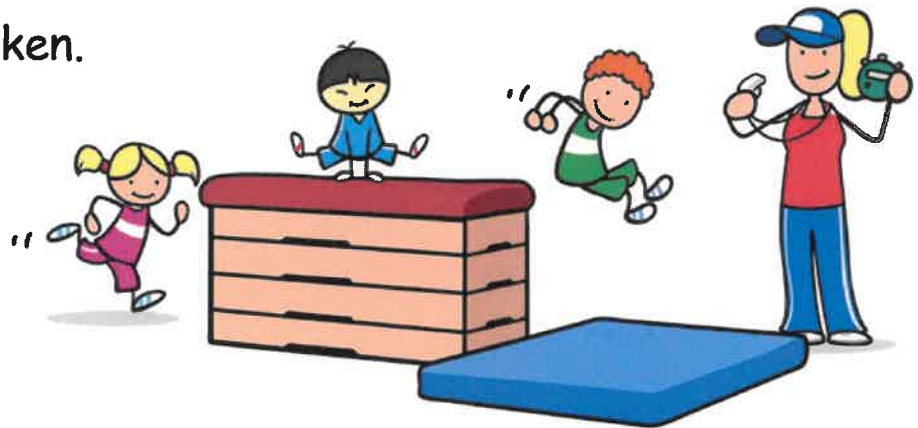
(Kati und Heike B.)



## Mittwoch

### *Sportgruppe*

Wer Spaß an Bewegung und Spiel hat, ist bei Isabell genau richtig. Die Kinder lernen hierbei wichtige motorische Grundfertigkeiten wie laufen, springen, werfen, rollen, balancieren oder klettern. In spielerischer Form können die Kinder neue Fähigkeiten erwerben, ihre Ausdauer und Koordination verbessern, Zusammenhalt und Fairness üben sowie ihr Selbstbewusstsein stärken.



## Donnerstag

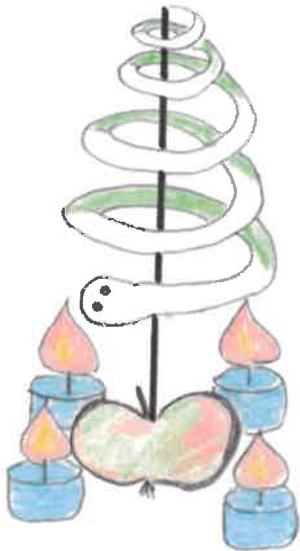
### *Naturfreunde*

Interessierte Kinder erforschen und erkunden zusammen mit Heike G. und Anja die Natur, beobachten jahreszeitlich typische Veränderungen. Sie stellen leckere Säfte und Marmeladen aus selbstgeernteten heimischen Früchten her und legen Biotope für Tiere und Pflanzen an.



# Experiment

## „Die tanzende Schlange“



**Du brauchst:**

Papier (Kopiervorlage Schlange)

Schere

Buntstifte

Holzspieß

Apfel

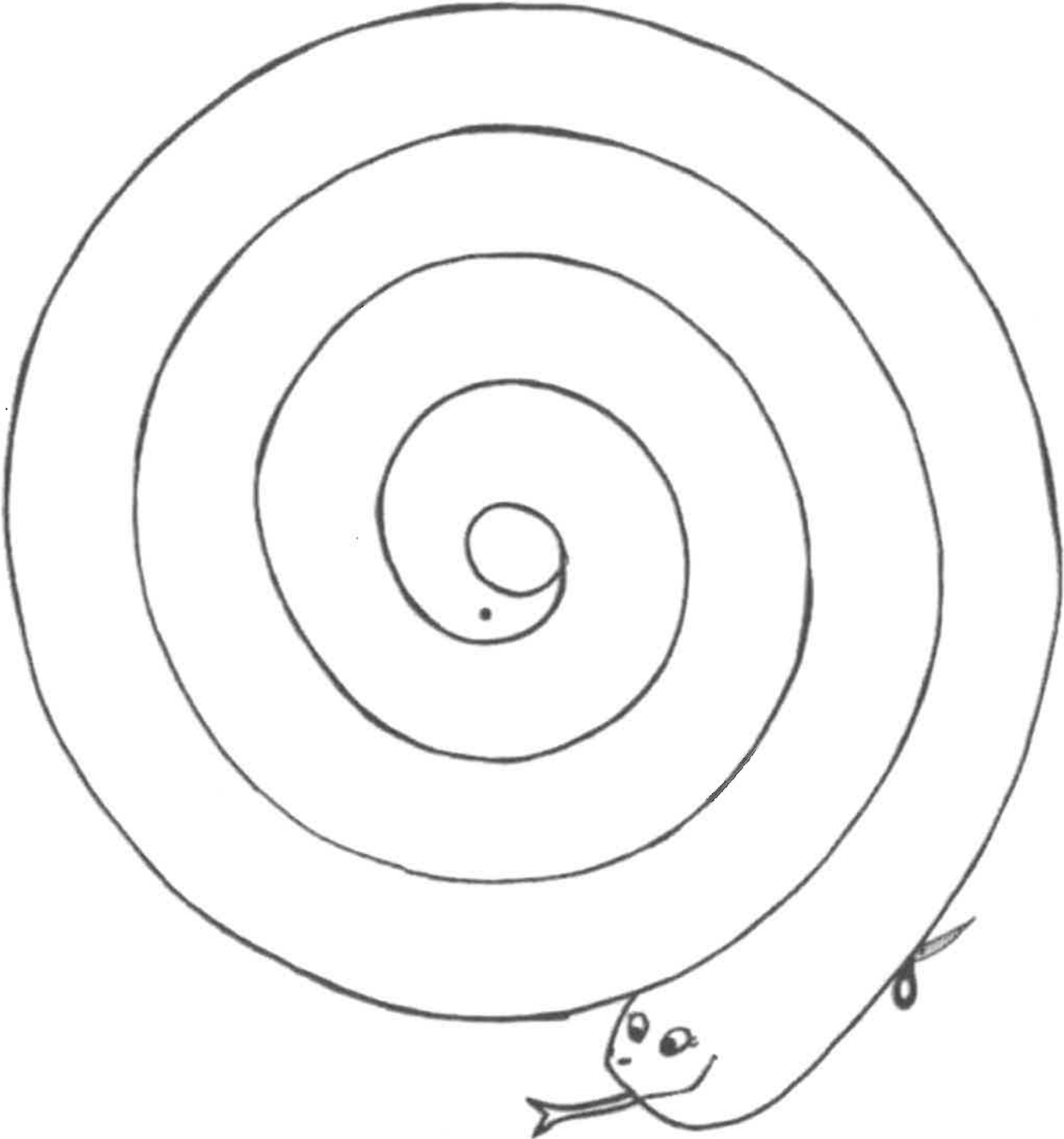
4 Teelichter



**So wird's gemacht:**

1. Schneide aus der Vorlage die Spirale aus.
2. Bemale die Schlange.
3. Stich mit dem spitzen Ende des Holzspießes ein kleines Loch den eingezeichneten Punkt am Schlangenschwanz.
4. Stelle den Apfel auf einen Tisch, er dient als Halterung für deine tanzende Schlange.
5. Den Holzspieß steckst du senkrecht in den Apfel, die Spitze soll dabei nach oben zeigen.
6. Nun kannst du deine Schlange auf dem Holzspieß platzieren. (Das kleine Loch muss sich auf der Spießspitze befinden.)
7. Die 4 Teelichter stellst du zum Schluss um den Apfel herum. Lasse sie von deinen Eltern anzünden und beobachte, was passiert.

Kopiervorlage



# Kindermund



Marlene (5 Jahre)

„Emil, glaub mal den ausgewachsenen Erzieherinnen.“

Karl (6 Jahre)

„Meine Mama hat gesagt, dass ich mal zum Zungenbrecher gehen soll.“  
(meinte Logopädie)

Die Gruppe beobachten täglich eine noch nicht aufgeblühte Pfingstrose.

Eines Morgens kommt Oskar (3 Jahre) in den Kindergarten und ruft laut: „Die Pfingstrose ist aufgewacht!“

Die Gruppe möchte zur Talsperre laufen und dort ein Picknick machen.

Erz.: „Wo wollen wir jetzt hingehen?“

Nala (2 Jahre): „Zu einer riesigen Geburtstagsparty!“

Anton (6 Jahre) zeigt in der Gruppe seine Medaille vom Bummiportfest.

Melia (4 Jahre): „Ich gewinne auch bald einen Gummi.“  
(meinte den Bummi)

Die Erz. sagt: „Du weißt, ich mache gerne mal einen spaß!“

Malte (5 Jahre): „Ja, du Scherzkekslerin!“

Erz. zu Ian - Paul (5 Jahre):

„Kannst du bitte in der Küche Küchenrolle holen?“

Ian - Paul kommt aus der Küche:  
„Ich habe Zebra geholt.“

Noah (5 Jahre): „Zum Glück hast du kein Zebra gekriegt, das wäre dir sonst weggelaufen.“

Xenia (3 Jahre) holt sich rote Grütze.

Daraufhin sagt Amelie (6 Jahre):  
„Meine Oma macht auch immer Grütze - schwarze. Lagrütze“  
(gemeint war Lakritze)

Erz. fragt die Kinder, was das für ein Baum (Nadelbaum) ist.

Eddy (3 Jahre): „Ein Stachelbaum.“

Die Kinder der Mäusegruppe geht spazieren. Plötzlich kommt Wind auf.

Karl (2 Jahre) „Oh, es windelt!“

Sophia (3 Jahre)

„Die Nacktschnecken sind ganz nackig.“

Bruno (4 Jahre)

„Ich habe heute einen Fußpilz gemacht.“

(meinte Fußabdruck)